

# polylog

Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren

1.  
Jahrgang  
Nr.

1

180,- öS / DM 26,-



FRANZ  
WIMMER  
THESEN,  
BEDINGUNGEN  
UND  
AUFGABEN  
EINER INTER-  
KULTURELL  
ORIENTIERTEN  
PHILOSOPHIE

RAIMON  
PANIKKAR  
RELIGION,  
PHILOSOPHIE  
UND KULTUR

RAÚL FORNET-  
BETANCOURT  
PHILOSOPHISCHE  
VORAUS-  
SETZUNGEN DES  
INTERKULTURELLEN  
DIALOGS

RAM ADHAR  
MALL  
DAS KONZEPT  
EINER INTER-  
KULTURELLEN  
PHILOSOPHIE

NIELS  
WEIDTMANN  
KANN  
SCHRIFTLICHKEIT  
FEHLEN ?  
AFRIKANISCHE  
WEISHEITS-  
LEHREN IM  
INTERKULTUREL-  
LEN DIALOG

SONDERDRUCK

thema:  
Ansätze  
interkulturellen  
Philosophierens

5

FRANZ WIMMER

*Thesen, Bedingungen und Aufgaben einer interkulturell orientierten Philosophie*

13

RAIMON PANIKKAR

*Religion, Philosophie und Kultur*

38

RAÚL FORNET-BETANCOURT

*Philosophische Voraussetzungen des interkulturellen Dialogs*

54

RAM ADHAR MALL

*Das Konzept einer interkulturellen Philosophie*

im gespräch

70

Ursula Baatz spricht mit  
VEENA DAS

forum

73

NIELS WEIDTMANN

*Kann Schriftlichkeit fehlen? Afrikanische Weisheitslehren im interkulturellen Dialog*

polylog  
2  
Nr. 1 (1998)

Zeitschrift  
für  
interkulturelles  
Philosophieren

in  
kulturthema: Sitzen  
85  
URSULA BAATZ  
*Im Sitzen Kultur verkörpern*

## Bücher & Medien

89

KAI KRESSE

*Dichtes Verhältnis im besten Wissen: Anthropology of Knowledge und interkulturelle Philosophie*

95

URSULA BAATZ

zu *G. Wohlfart: Zen und Haiku*

96

NAUSIKAA SCHIRILLA

zu *U. Narayan: Dislocating Cultures*

98

O. KÜHSCHELM & G. MAHR

zu *R. Fornet-Betancourt: Lateinamerika ...*

100

BERTOLD BERNREUTER

zu *F. Wimmer: Bremer Vorlesungen*

102

PETER PENNER

zu *H. Schelkshorn: Diskurs und Befreiung*

104

NIELS WEIDTMANN

zu *A. Graness & Kai Kresse: Sagacious Reasoning*

106

Tips & qititnA

## Berichte & Ereignisse

tagungen

111

FRANZ WIMMER

*Indien verstehen ? Mumbay 1998*

112

B. BERNREUTER & A. KASTENDIEK

*Liebe zur Weisheit und Weisheit der Liebe. São Leopoldo 1997*

projekte

116

HANS-JÖRG SANDKÜHLER

*Philosophie im Vergleich der Kulturen.*

117

BERTOLD BERNREUTER

*Interkulturelle Kommunikation*

institutionen

118

NOTKER SCHNEIDER

*Gesellschaft für interkulturelle Philosophie e.V. G I P*

120

MICHAEL SHORNY

*Wiener Gesellschaft für interkulturelle Philosophie*

122 termine

124 impressum

Zeitschrift  
für  
interkulturelles  
Philosophieren

polylog  
3  
Nr. 1 (1998)



HANS G. KIPPENBERG

*Die Entdeckung der Religions-  
geschichte. Religionswissenschaft  
und Moderne*

C.H.Beck Verlag, München 1997

342 Seiten, ISBN 3-406-42882-7

Die Religionswissen-  
schaftler zwischen 1850 und  
1920 sind „klassische Theoreti-  
ker einer Moderne, in der ver-  
gangene Religion noch Zukunft  
hat“, schreibt KIPPENBERG  
im Vorwort zu seiner Studie.

Die Religionsgeschichte  
und -Wissenschaft ist ein

integraler Teil des Selbstverständnisses der Moderne, denn die alten Religionen werden zur Folie kritischer Reflexion der gegenwärtigen Verhältnisse. Die Kategorien der Religionswissenschaft entstehen aus dem Prozeß der Modernisierung und sind ein Teil davon. Die Religionswissenschaft thematisiert das, was der Diskurs der Industriegesellschaft ausgrenzt: Magie, Ritual, Mysterien, Erlösung usw. Damit liefert sie Impulse nicht nur für das Selbstverständnis der westlichen Gesellschaft, sondern auch für hermeneutische Wege zu einer interkulturellen Philosophie.

*Ursula Baatz*

